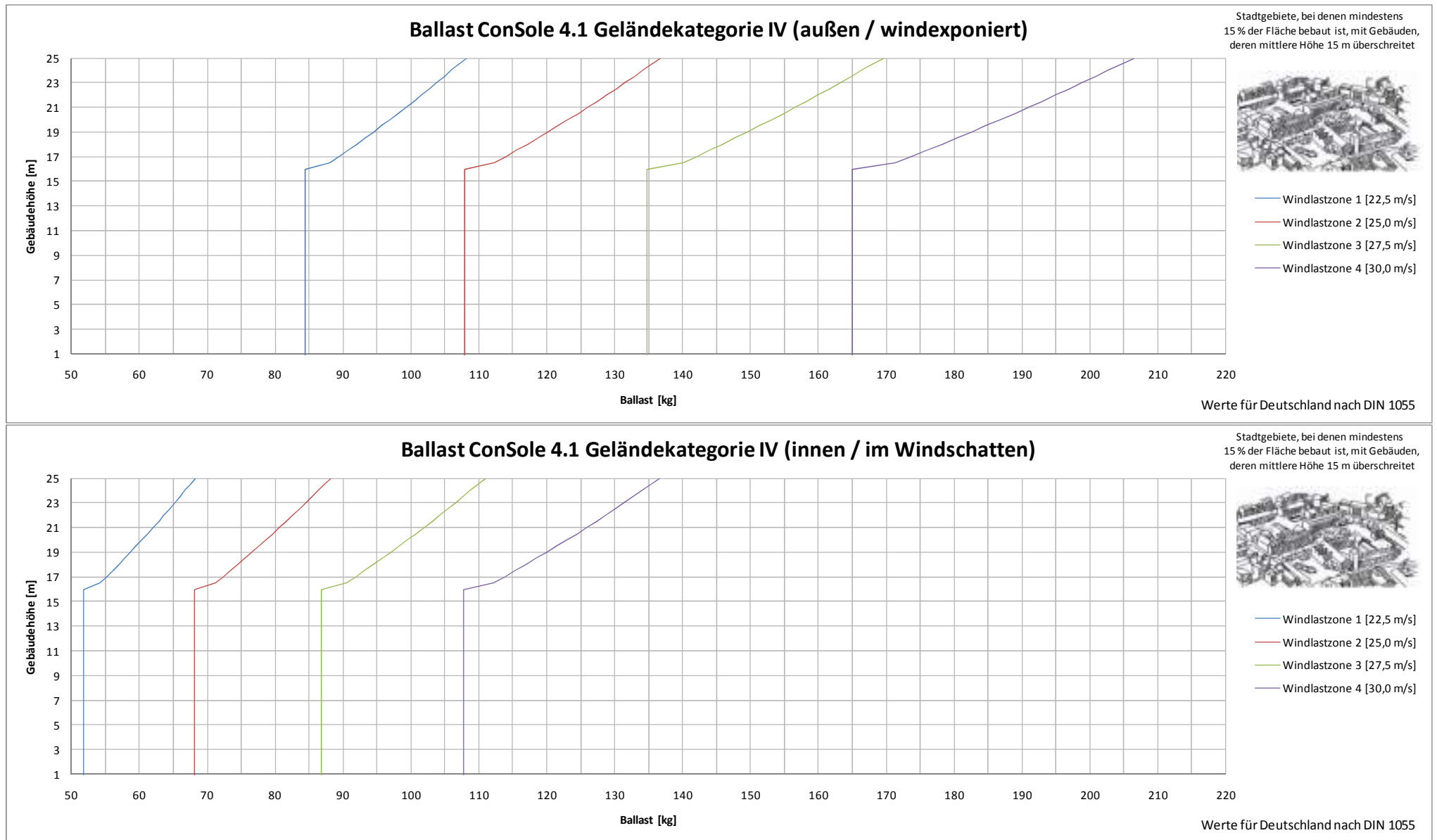


# Ballastdiagramm ConSole 4.1



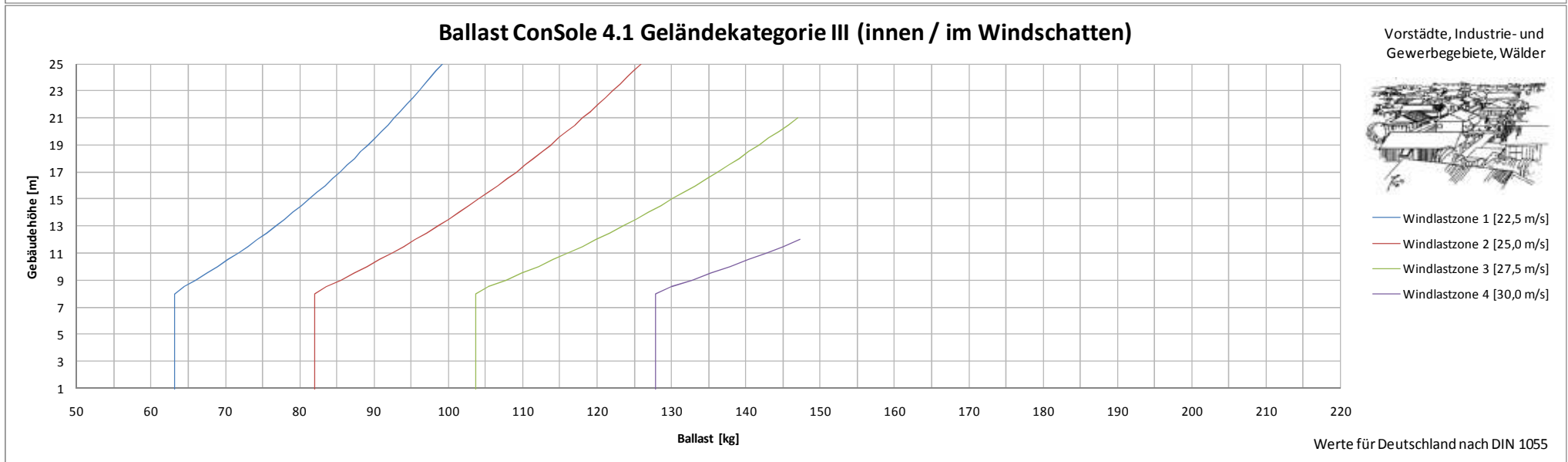
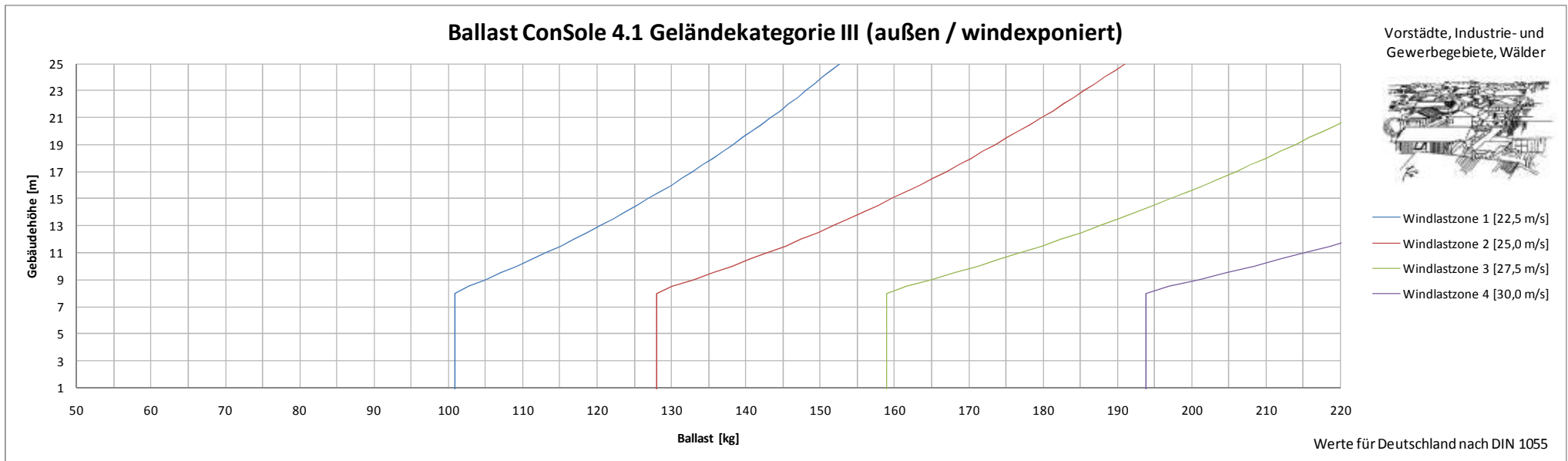
**Ballastzuschläge:**

Bei Verwendung der Verlängerungsschiene: 10 % mehr Ballast  
 Bei seitlich überstehenden Modulen: Ballastzuschlag in Abhängigkeit zum Modulüberstand  
 (z.B. Modullänge: 1,70 m geteilt durch Länge ConSole: 1,60 m (Con 4.1) = 1,063, d.h. 6 % mehr)  
 Gez. Christian Schumacher, Stand 05/2010

**Windrichtungs-Korrekturfaktor nach dem Simulationsmodell des Instituts TNO Delft:**

Da in Norddeutschland die vorherrschende Windrichtung im Sturm eine südliche Orientierung hat, ist laut TNO eine Abminderung des Ballastes (entgegen den DIN - Regeln) möglich.  
 Bei Einsatz in der nördlichen Deutschen Windlastzone 2 und in den Windlastzonen 3 und 4:  
 Verringerung des Ballastes um 20 %.

# Ballastdiagramm ConSole 4.1



**Ballastzuschläge:**

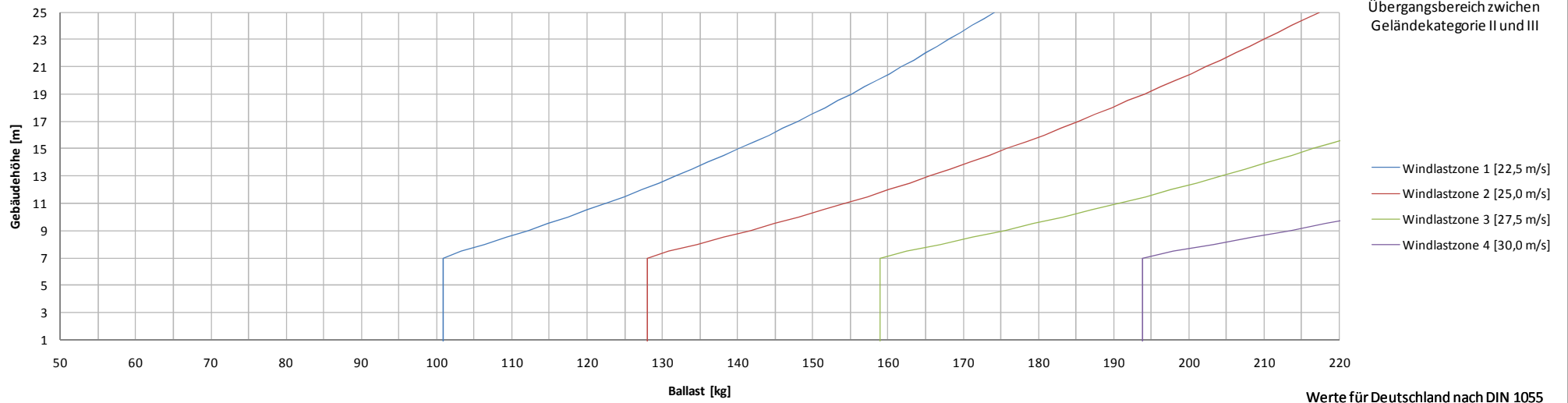
Bei Verwendung der Verlängerungsschiene: 10 % mehr Ballast  
 Bei seitlich überstehenden Modulen: Ballastzuschlag in Abhängigkeit zum Modulüberstand  
 (z.B. Modullänge: 1,70 m geteilt durch Länge ConSole: 1,60 m (Con 4.1) = 1,063, d.h. 6 % mehr)  
 Gez. Christian Schumacher, Stand 05/2010

**Windrichtungs-Korrekturfaktor nach dem Simulationsmodell des Instituts TNO Delft:**

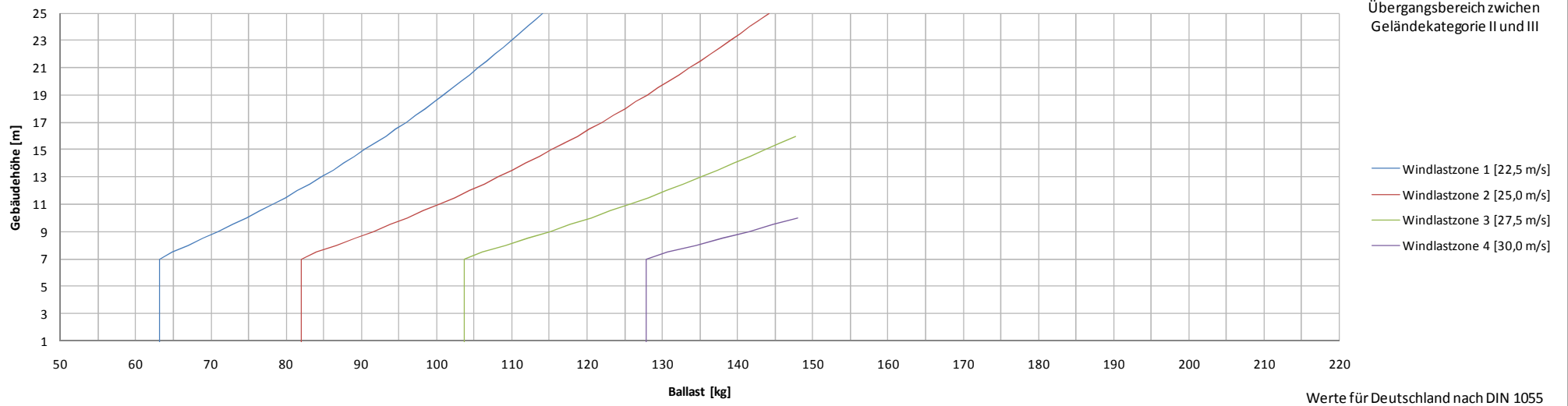
Da in Norddeutschland die vorherrschende Windrichtung im Sturm eine südliche Orientierung hat, ist laut TNO eine Abminderung des Ballastes (entgegen den DIN - Regeln) möglich.  
 Bei Einsatz in der nördlichen Deutschen Windlastzone 2 und in den Windlastzonen 3 und 4:  
 Verringerung des Ballastes um 20 %.

# Ballastdiagramm ConSole 4.1

**Ballast ConSole 4.1 Mischprofil Binnenland (außen / windexponiert)**



**Ballast ConSole 4.1 Mischprofil Binnenland (innen / im Windschatten)**



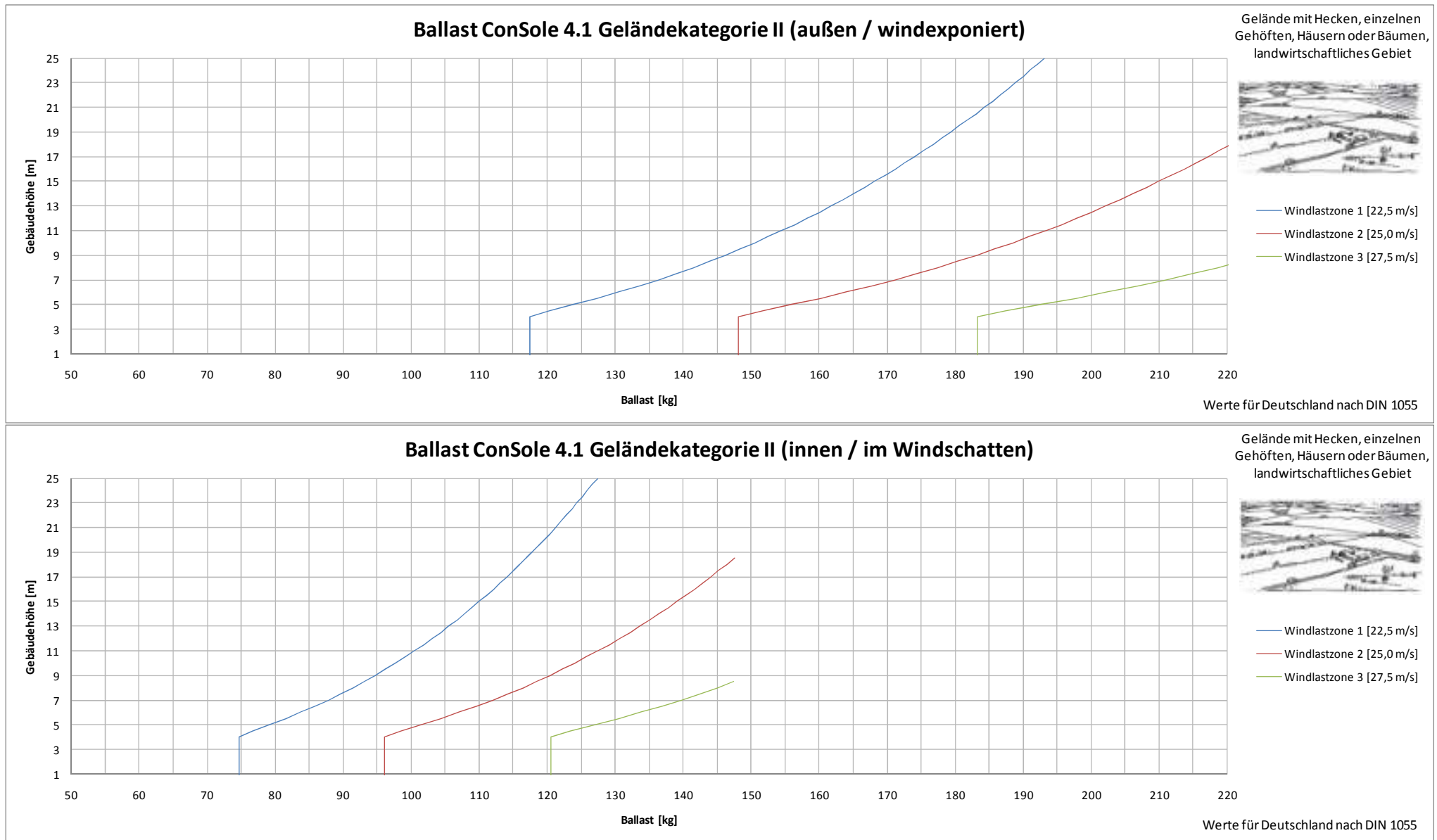
**Ballastzuschläge:**

Bei Verwendung der Verlängerungsschiene: 10 % mehr Ballast  
 Bei seitlich überstehenden Modulen: Ballastzuschlag in Abhängigkeit zum Modulüberstand  
 (z.B. Modullänge: 1,70 m geteilt durch Länge ConSole: 1,60 m (Con 4.1) = 1,063, d.h. 6 % mehr)  
 Gez. Christian Schumacher, Stand 05/2010

**Windrichtungs-Korrekturfaktor nach dem Simulationsmodell des Instituts TNO Delft:**

Da in Norddeutschland die vorherrschende Windrichtung im Sturm eine südliche Orientierung hat, ist laut TNO eine Abminderung des Ballastes (entgegen den DIN - Regeln) möglich.  
 Bei Einsatz in der nördlichen Deutschen Windlastzone 2 und in den Windlastzonen 3 und 4:  
 Verringerung des Ballastes um 20 %.

# Ballastdiagramm ConSole 4.1



**Ballastzuschläge:**

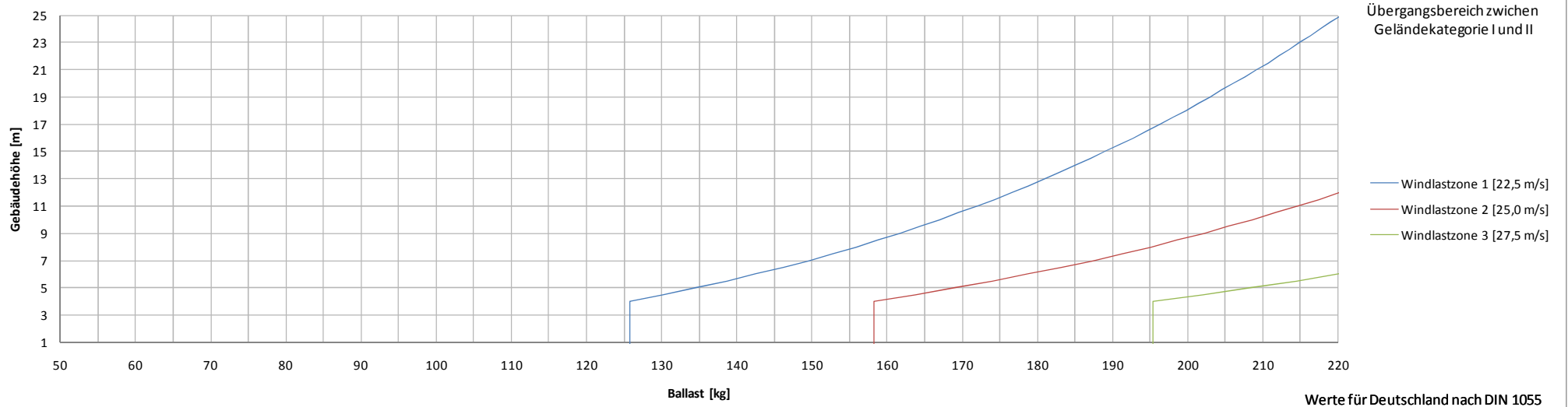
Bei Verwendung der Verlängerungsschiene: 10 % mehr Ballast  
 Bei seitlich überstehenden Modulen: Ballastzuschlag in Abhängigkeit zum Modulüberstand  
 (z.B. Modullänge: 1,70 m geteilt durch Länge ConSole: 1,60 m (Con 4.1) = 1,063, d.h. 6 % mehr)  
 Gez. Christian Schumacher, Stand 05/2010

**Windrichtungs-Korrekturfaktor nach dem Simulationsmodell des Instituts TNO Delft:**

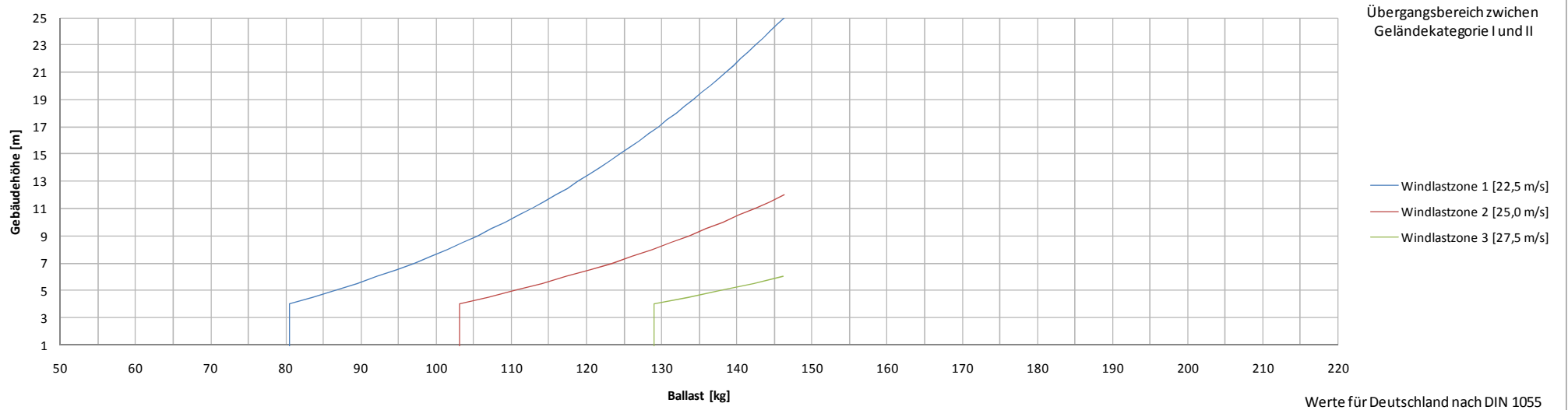
Da in Norddeutschland die vorherrschende Windrichtung im Sturm eine südliche Orientierung hat, ist laut TNO eine Abminderung des Ballastes (entgegen den DIN - Regeln) möglich.  
 Bei Einsatz in der nördlichen Deutschen Windlastzone 2 und in den Windlastzonen 3 und 4:  
 Verringerung des Ballastes um 20 %.

# Ballastdiagramm ConSole 4.1

## Ballast ConSole 4.1 Mischprofil Küste (außen / windexponiert)



## Ballast ConSole 4.1 Mischprofil Küste (innen / im Windschatten)



### **Ballastzuschläge:**

Bei Verwendung der Verlängerungsschiene: 10 % mehr Ballast

Bei seitlich überstehenden Modulen: Ballastzuschlag in Abhängigkeit zum Modulüberstand

(z.B. Modullänge: 1,70 m geteilt durch Länge ConSole: 1,60 m (Con 4.1) = 1,063, d.h. 6 % mehr)

Gez. Christian Schumacher, Stand 05/2010

### **Windrichtungs-Korrekturfaktor nach dem Simulationsmodell des Instituts TNO Delft:**

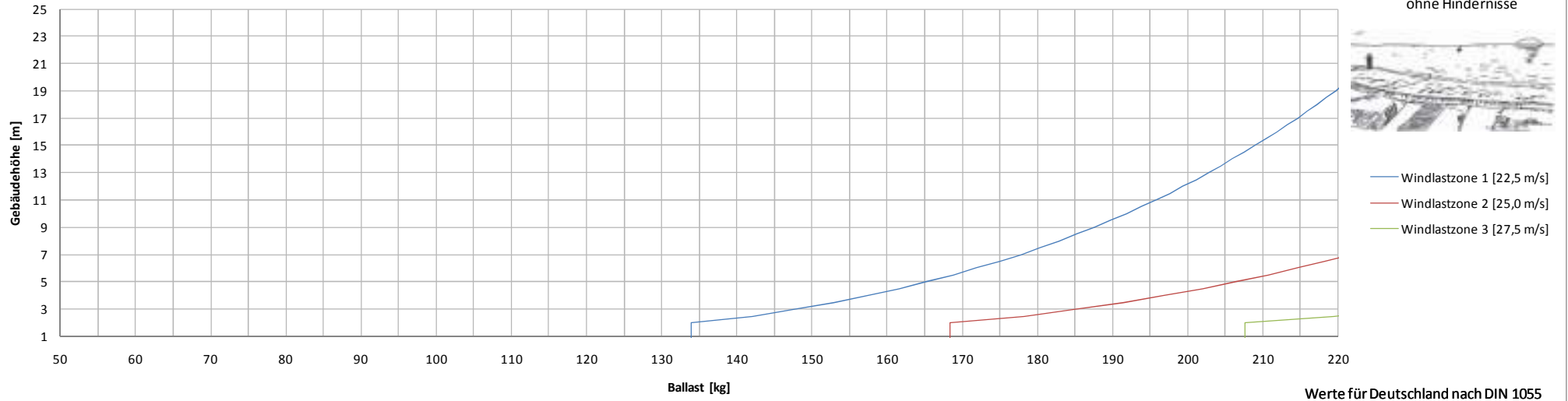
Da in Norddeutschland die vorherrschende Windrichtung im Sturm eine südliche Orientierung hat, ist laut TNO eine Abminderung des Ballastes (entgegen den DIN - Regeln) möglich.

Bei Einsatz in der nördlichen Deutschen Windlastzone 2 und in den Windlastzonen 3 und 4:

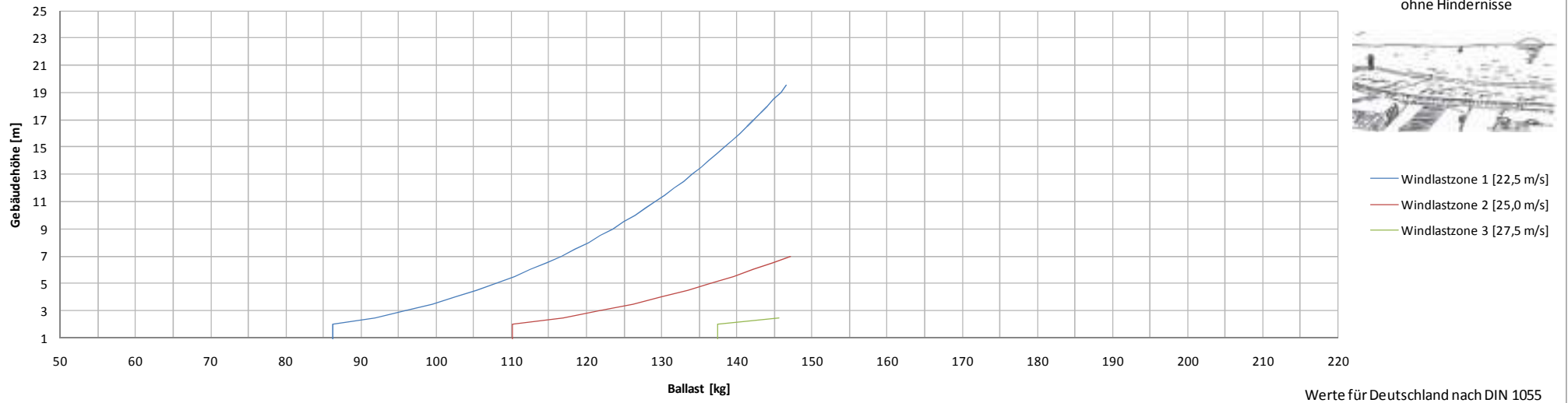
Verringerung des Ballastes um 20 %.

# Ballastdiagramm ConSole 4.1

## Ballast ConSole 4.1 Geländekategorie I (außen / windexponiert)



## Ballast ConSole 4.1 Geländekategorie I (innen / im Windschatten)



### Ballastzuschläge:

Bei Verwendung der Verlängerungsschiene: 10 % mehr Ballast  
 Bei seitlich überstehenden Modulen: Ballastzuschlag in Abhängigkeit zum Modulüberstand  
 (z.B. Modullänge: 1,70 m geteilt durch Länge ConSole: 1,60 m (Con 4.1) = 1,063, d.h. 6 % mehr)  
 Gez. Christian Schumacher, Stand 05/2010

### Windrichtungs-Korrekturfaktor nach dem Simulationsmodell des Instituts TNO Delft:

Da in Norddeutschland die vorherrschende Windrichtung im Sturm eine südliche Orientierung hat, ist laut TNO eine Abminderung des Ballastes (entgegen den DIN - Regeln) möglich.  
 Bei Einsatz in der nördlichen Deutschen Windlastzone 2 und in den Windlastzonen 3 und 4:  
 Verringerung des Ballastes um 20 %.